

Artikel vom 10.03.2019

CSU Windheim

Vom GenerationenBad begeistert

CSU Windheim vom GenerationenBad begeistert

Daniel Schneider wird weiterer Stellvertreter – Für die Demokratie kämpfen

Windheim. Die CSU Windheim ergänzt bei den Neuwahlen mit Daniel Schneider und Christina Neubauer ihr Vorstandsteam. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder werden in ihren Funktionen bestätigt. Für die Kommunalwahlen im kommenden Jahr werden 2019 bereits die Weichen zu stellen sein.

Susanne Daum, stellvertretende Kreisvorsitzende der Frankenwald-CSU, freute sich über die engagierte Arbeit und den Zusammenhalt im Ortsverband Windheim. Mit dem Ersten Bürgermeister und der starken CSU-Fraktion im Gemeinderat könne man die Zukunft der Gemeinde eigenverantwortlich gestalten. Auf allen Ebenen habe die CSU engagierte Menschen, wie Landrat Klaus Löffler Bürgermeister Thomas Löffler, dem Landtagsabgeordneten Jürgen Baumgärtner, Bundestagsabgeordneten Hans Michelbach und Monika Hohlmeier, die sich erneut um einen Sitz im Europaparlament bewerbe und die Region dort jetzt schon hervorragend vertrete. Nicht zuletzt deshalb bewege sich überall im Landkreis etwas und die Aufbruchstimmung zeige ich in vielen Projekten.

Bürgermeister Thomas Löffler dankte für die Unterstützung und die Geschlossenheit der CSU, mahnte jedoch, das Wohlstand, Erfolg und die Demokratie bewahrt und stetig dafür kämpft werden müsse. Er berichtete über die geplanten Verbesserungen am Freizeitsee sowie die gelungene Modernisierung und Attraktivierung des Freizeit- und Tourismuszentrums. Das Gemeindeoberhaupt freute sich, dass das GenerationenBad sehr guten Anklang bei allen Gästen findet. Seinen Blick richtete er auf die bevorstehende Eröffnung der Ausstellung im „FrankenwaldZentrum“ Mitte April. Gemeindliche Maßnahmen in Windheim seien in vollem Gange. Die Dorfscheune in Windheim, so zeigte Löffler sich zuversichtlich, könne wohl schon zur Kirchweih bezugsfertig sein. Der Breitbandausbau sowie die Verbesserung der IT-Ausstattung der Mittelschule trieben die Digitalisierung voran. „Bei allen Ideen und Konzeptionen ist es wichtig, dass am Ende des Tages etwas zählbares dabei rauskommt“, führte Löffler weiter aus.

Florian Löffler ging als Vorsitzender des JU-Gemeindeverbandes auf die Arbeit der JU ein. Sie, die JU, bringe sich aktiv in das Gemeindeleben ein. Er werde beruflich bedingt das Amt des Gemeindevorsitzenden abgeben, bleibe aber der CSU seiner Heimatgemeinde erhalten.

Groß war die Zustimmung als Ramona Dietrich an die Hundehalter appellierte, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß zu entsorgen, denn der neue Gehweg

zwischen Hirschfeld und Windheim werde kaum fertiggestellt schon als Hundetoilette missbraucht. Hans Vetter ging auf die Erhöhung der Abwasser- und der Wassergebühren ein und bat, künftig keine so langen Zeiträume zwischen der Kalkulation und evtl. Gebührenanpassungen verstreichen zu lassen. Kritisch sah er die unterschiedlichen Wasserpreise in den Kommunen, in denen unterschiedliche Wasserversorger tätig sind. Thomas Müller wies noch auf die Gefährdungen der Verkehrsteilnehmer durch in das Lichtraumprofil wachsender Bäume sowie bei den Ausfahrten aus dem Gewerbegebiet Steinbach in die KC 8 Richtung Haßlach sowie der Einmündung der Dr.-Marianus-Vetter-Straße in Windheim in die KC 18 hin. Hinweiszeichen für Kehlbach in der Ortsmitte von Windheim regte Hans Vetter abschließend an.

Erstmals will die CSU Windheim eine Weinkönigin beim Weinfest im Herbst küren. Die Modalitäten werden in der Vorstandschaft entwickelt. tk

Der Ortsvorstand besteht aus

dem Ortsvorsitzenden Thomas Kotschenreuther und seinen drei Stellvertretern Manfred Fehn, Andreas Fehn und (neu) Daniel Schneider, dem Schatzmeister Jürgen Trebes, der Schriftführerin Silvia Vetter, den neun Beisitzern Christina Neubauer (neu), Thomas Löffler, Ingo Neubauer, Thomas Müller, Edwin Trebes, Egbert Vetter, Jochen Dietrich, Klaus Völk und Regina Müller. Die Kassen prüfen Karlheinz Backer und Ulrich Wicklein (neu).